



Evaluation des Instrumentalunterrichts

Liebe Lehrende, lieber Lehrende,
Liebe Studierende, lieber Studierende,

vielen Dank, dass Sie sich Zeit nehmen, über die Lehre im Instrumentalunterricht zu reflektieren. Durch einen Austausch und Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden über Vorgenommenes und Erreichtes wird die Zusammenarbeit gestärkt und damit die Weiterentwicklung des Unterrichts gefördert.

Das vorliegende Feedbackinstrument dient sowohl zur Unterstützung, als auch zur Evaluation des Instrumentalunterrichts und wurde in Zusammenarbeit von Lehrenden, Studierenden und Team Q entwickelt.

Es teilt sich in folgende Abschnitte:

1. Zu Semesterbeginn: Semestervereinbarung
2. Während des Semesters: Semestertagebuch und Zwischenevaluation
3. Zu Semesterende: Abschlussgespräch und Online-Evaluation

1. Zu Semesterbeginn

Bitte einigen Sie sich in den ersten Wochen des Semesters (z.B. nach 3 Wochen) in einem gemeinsamen Gespräch zwischen der/dem Studierenden und der/dem Lehrenden auf **für beide Seiten verbindliche Ziele**. Hierdurch soll eine möglichst hohe **Transparenz** für beide Seiten entstehen und die **rückblickende Evaluation** der Lehr- und Lernprozesse vorbereitet werden. Nur wer weiß, was sie/er sich vorgenommen hat, kann auch überprüfen, ob es erreicht wurde.

Bei der Formulierung von Zielen orientieren Sie sich am besten an der sogenannten **SMART-Methode**. Demnach sollten Ziele folgende Merkmale aufweisen:

S = spezifisch (Eindeutig definiert, keine vagen Formulierungen, sondern klar und für alle verständlich)

M = messbar (Anhand von Erfolgskriterien ist messbar, ob das Ziel erreicht wurde oder nicht)

A = attraktiv (Positiv formuliert und von allen Seiten gewünscht und akzeptiert)

R = realistisch (Erreichbar. Falls ein Ziel zu komplex ist, kann es auch in Teilziele zerlegt werden)

T = terminiert (Klare Terminvorgabe, so dass alle wissen, wann was getan werden soll).

Nachdem Sie sich gemeinsam auf Ziele verständigt haben, halten Sie diese in der beigefügten **Semestervereinbarung** schriftlich fest. Die verschiedenen Zieldimensionen (technisch, musikalisch etc.) dienen der Orientierung, es müssen jedoch nicht in jedem Semester für alle Dimensionen Ziele gefunden werden. Jede Partei erhält anschließend eine Ausfertigung der Vereinbarung.

2. Während des Semesters

Wichtige Ereignisse und die **Erreichung von Zwischenzielen** halten Sie während des Semesters im **Semestertagebuch** fest. Unter anderem können Sie aufschreiben, was besonders geholfen hat (z.B. eine bestimmte Übung) oder was hinderlich gewesen war, um die vereinbarten Ziele



zu erreichen (z.B. die Raumgröße). So vergessen Sie nichts, was wesentlich für den Unterricht war.

Verabreden Sie sich in der **Mitte des Semesters** (SoSe: Mai, WiSe: November), um sich kurz über den Weg der Zielerreichung zu verständigen. Bei diesem Gespräch können Sie sich im Sinne einer **Zwischenevaluation** darüber austauschen, was nützlich war und was helfen könnte, um noch besser zu lehren und zu lernen. Geben Sie positives Feedback über hilfreiche Methoden und Herangehensweisen (z.B. gutes Übeverhalten) oder schon erreichte Zwischenziele und „Highlights“. Sprechen Sie auch darüber, was verändert werden könnte, um eine Zielerreichung effektiver zu ermöglichen (z.B. den Raum zu wechseln). Suchen Sie gemeinsam nach Lösungen, indem Sie sich an die Verfolgung der gemeinsam definierten Ziele erinnern.

3. Zu Semesterende

In einem abschließenden Gespräch zu Semesterende führen Sie anhand der vorab definierten Ziele eine gemeinsame **Auswertung und Reflexion** durch. Geben Sie sich dabei gegenseitig Feedback, in welcher Weise die Ziele erfüllt wurden. Bleiben Sie fair und konstruktiv, so dass eine weitere Entwicklung möglich bleibt. Sie können außerdem mögliche **Folgeziele** definieren.

Im Anschluss an das Feedbackgespräch bitten wir Sie im Abstand von einer Woche einen schriftlichen **Fragebogen** getrennt für Lehrende und Studierende auszufüllen, welcher die verschiedenen Facetten des Unterrichtserfolges abschließend am Ende des Semesters anhand von Items abfragt und dem gegenseitigen Feedback dient. Die Ergebnisse werden individuell an die/den jeweiligen Studierende/n und in aggregierter Form und anonym an die Lehrenden zurückgemeldet.

Die Erstellung und Auswertung der Fragebögen erfolgt vertraulich durch das Team der Leuphana Lehrevaluation (LEva) unter der Koordination von Frau Hanna Haubert in der Stabsstelle Qualitätsentwicklung und Akkreditierung (Team Q; mehr Informationen unter: www.leuphana.de/leva). Die Koordination der Fragebogenverteilung findet durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Herrn Prof. Dr. Michael Ahlers statt (Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung).

Kontakt

Fragen zum Ablauf:
Prof. Dr. Michael Ahlers
Professor für Musikdidaktik | Institut für Kunst, Musik und ihre Vermittlung
michael.ahlers@uni.leuphana.de
Fon +49.4131.677-2581

Fragen zu den Fragebögen und zur Evaluation:
Dipl.-Psych. Hanna Haubert
Kordinatorin der Lehrevaluation | Leuphana Lehrevaluation
hanna.haubert@uni.leuphana.de
Fon +49.4131.677-2471

Fragen zur Lehrevaluation in der Lehrerbildung:
Timo Barfknecht, M.A.
Referent für Qualitätsmanagement | Fakultät Bildung
timo.barfknecht@uni.leuphana.de
Fon +49.4131.677-1612



Semestervereinbarung Instrumentalunterricht

Semester: _____

Veranstaltung: _____

Studierende_r: _____

Lehrende_r: _____

Ziele	Semesterbeginn	Während des Semesters		Semesterende	
	Semesterziel	Semestertagebuch (wichtige Ereignisse, Zwischenzielerreichung)	Zwischenevaluation (Feedback, evtl. Adaption)	Reflexion (inkl. Gründe für Erfolg / Misserfolg)	Folgeziel
Technische					
Musikalische					
Persönliche					
Weitere					

Welche Erfolge sind für Sie besonders maßgeblich?

Welche unerwarteten Erfolge gab es?

Gab es besondere Probleme?

Ist in der Rückschau noch etwas wichtig?